

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

B. Angabe der im Schuljahre 18 52/53 behandelten
Unterrichts-Gegenstände

[urn:nbn:de:bsz:31-286854](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-286854)

B. Angabe der im Schuljahre 18^{52/53} behandelten Unterrichts-Gegenstände.

I. Religion.

a) Für die Evangelischen.

I. Classe. Autenrieth. Vor- und Nacherzählen biblischer Geschichten; Vor- und Nachsprechen leichter Bibelsprüche. 2 Stunden wöchentlich.

II. Classe. Mosßdorff. Aus den biblischen Geschichten von Hebel wurden im alten Testamente alle gelesen und nach-erzählt. Aus dem Katechismus wurden von der untern Abtheilung 152 leichtere besternte Sprüche, von der obern 310 leichtere und schwerere besternte Sprüche, von beiden Abtheilungen zusammen die Lieder No. 22, 27, 67, 161, 254, 293, 479, 491 gelernt. 2 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Mosßdorff. Aus dem neuen Testamente wurde das Evangelium Lucä gelesen und nach-erzählt, auch die nöthige Erläuterung damit verbunden; aus dem Katechismus wurden von der untern Abtheilung 462 besternte und nicht besternte Sprüche, von der obern Abtheilung die Einleitung und die Glaubenslehre ganz gelernt, und das Nöthigste erklärt. Beide Abtheilungen zusammen lernten die Lieder Nr. 22, 27, 161, 175, 254, 267, 304, 313, 416, 430, 479. 2 St. wöch.

IV. Classe. Mosßdorff. Aus dem neuen Testamente wurde das Evangelium Johannis gelesen, erläutert und erzählt; aus dem Katechismus wurde von der untern Abtheilung die Einleitung und die ganze Glaubenslehre, von der obern die ganze Sittenlehre, beide mit der erforderlichen Erklärung, gelernt. Dazu lieferten die Schülerinnen der Reihe nach schriftliche Aufsätze nach gelesenen Beispielen aus dem Leben. Gemeinschaftlich lernten sie die Lieder No. 33, 61, 131, 145, 163, 218, 253, 259, 266, 279. Im Sommer 3, im Winter 2 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Mosb. dorf. Der ganze Katechismus wurde repetirt. Einleitung in sämmtliche Bücher des neuen Testaments; Lesen, theilweise Auswendiglernen und Besprechen ausgewählter Capitel aus jedem einzelnen Buche.

Diese und die andern Classen wurden auf die Bedeutung unserer Feste gelegenheitlich ihrer Feier hingewiesen.

Herr Dekan Gnefelius ertheilte den von ihm im letzten Jahre confirmirten Mädchen wöchentlich in einer Stunde den Sommer hindurch Unterricht in der christlichen Kirchengeschichte nach Anleitung des Anhangs zum Katechismus, und hatte die Güte, zu erlauben, daß alle Evangelischen der fünften Classe daran Antheil nahmen.

b) Für die Katholischen.

I. Classe. Gemeinschaftlich mit den übrigen Schülerinnen dieser Classe. s. oben.

II. Classe. Bauhardt. Betrachtung der Eigenschaften Gottes. Die biblischen Geschichten des alten Testaments von Schmid bis No. 39 wurden erklärt, auswendig gelernt und nacherzählt. Außerdem passende Gebete und Sprüche. 2 St. wöch.

III. Classe. Bauhardt. Uebersicht des alten und neuen Testaments nach Schmid's biblischen Geschichten. 1 St. wöch.

Höll. Das erste, zweite und dritte Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Lehre von Gott dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste. Von der Kirche bis zum kirchlichen Priesteramte. Frage 1 bis 264. 1 Stunde wöchentlich.

IV. Classe. Höll. Die ganze biblische Geschichte des neuen Testaments nach Dr. Schuster erklärt und auswendig gelernt. Im Katechismus die Lehre vom kirchlichen Priester- und Hirtenamte, von der Rechtfertigung, und die Sittenlehre bis zur Selbst- und Nächstenliebe im Besondern. Das dritte, vierte und fünfte Hauptstück, von Frage 264 bis 733. 2 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Höll. Die biblische Geschichte des neuen Testaments ausführlich erklärt und gelernt. Im Katechismus

die ganze Sittenlehre und die letzten Dinge. Das fünfte und sechste Hauptstück, Frage 567 bis 859. Kirchengeschichte nach „Hepp“, 1. Zeitraum bis Kaiser Constantin. 2 St. wöch.

II. Deutsche Sprache.

I. Classe. Autenrieth. Erste Abtheilung. Lautiren und Lesen dreifacher Lautverbindungen. Zweite Abtheilung. Lautiren, Lesen von Sätzen einsilbiger Wörter in Stern's erstem Sprachbuch und Schreiben derselben. Dritte Abtheilung. Lesen in Kärcher's Lesebuch I^r Theil. Zu schriftlichen Uebungen dienen: Auffuchen von Namen, Eigenschaften und Beschaffenheiten der Dinge, Angabe von Thätigkeiten. Mit dem Rechnen, Schreib- und Gesangunterrichte 11 Stunden wöchentlich.

II. Classe. Bauhardt. Auffuchen von Gegenständen, Betrachtung ihres Verhaltens, ihrer Thätigkeiten in den verschiedenen Fällen und Zeiten. Orts-, Zeit- und Art- und Weisebestimmungen. Kurze Beschreibung einiger Gegenstände und freies Niederschreiben gelesener Lesestücke mit Berücksichtigung der Rechtschreibung. 2 Stunden wöchentlich.

Wettach und Bauhardt. Lesen in Kärcher's Lesebuch, I. Zur Abwechslung auch in andern geeigneten Büchern. 3 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Wettach. Der einfache Satz und der erweiterte an größern Lesebüchern geübt; Dictirübungen und kleine Aufsätze. 3 Stunden wöchentlich.

Autenrieth. Lesen in Kärcher's Lesebuch, II. 1 St. wöch.

IV. Classe. Wettach. Neben- und untergeordnete Sätze an Dictaten geübt, Interpunction. Dictirübungen, Aufsätze: größere Nachbildungen. 3 Stunden wöchentlich.

Mosbдорff. Auswendiglernen dictirter und erklärter Gedichte und Uebung im Vortrag derselben. 1 St. wöchentlich.

V. Classe. Mosbдорff. Uebung in Fertigung verschiedener Aufsätze nach gegebenen Themata's; Lehre vom Briefschreiben. Auswendiglernen dictirter Gedichte und Uebung im Vortrag. 2 Stunden wöchentlich.

III. Deutsche Literaturgeschichte.

V. Classe. Mosßdorff. Die Dichter seit Jean Paul bis jetzt, nach ihren besondern Richtungen geordnet; die bedeutendsten Prosaisler von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis auf unsere Tage. Mittheilung vieler Musterstücke. 2 Stunden wöchentlich. Für diesen Gegenstand übrigens, sowie besonders auch für Mythologie, wurden außer der Schulzeit etliche Wochen hindurch noch weitere Stunden gegeben, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

IV. Französische Sprache.

I. Classe. Frau v. Borja. Premières leçons de lecture et d'écriture sur l'ardoise. Récitation de mots appris par coeur. Première notion des verbes auxiliaires et des verbes les plus nécessaires à la conversation familière.

Pendant les leçons d'ouvrages manuels les élèves sont tenues à réciter des phrases familières, à compter en français etc. 9 Stunden wöchentlich.

II. Classe. Barnier. Lecture, exercices par écrit et de vive voix sur les premières parties du discours. 3 Stunden wöchentlich.

Fraülein Mendé. Formation de phrases sur les premières règles de la grammaire. Conjugaison abrégée des verbes les plus usités. Récitation de mots, de dialogues et de fables. Lecture. 5 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Barnier. Principes fondamentaux de la langue jusqu'aux verbes irréguliers, d'après la grammaire de Hirzel, suivis d'exercices par écrit et de vive voix. Lecture et analyse de: „Un bon coeur fait pardonner bien des étourderies“, jusqu'à la scène XIII. 5 Stunden wöchentlich.

Fraülein Mendé. Récitation de contes faciles, de phrases et de mots. Description d'objets désignés; lecture. 2 Stunden wöchentlich.

IV. Classe. Barnier. Répétition de la grammaire, verbes irréguliers et emploi des temps, suivis d'exercices à

l'instar de la 3me classe. Lecture et analyse de: „L'apprenti“, de la troisième partie jusqu'au bout. 5 St. wöch.

Fräulein Mendé. Description d'objets divers; récitation de géographie, de phrases et de mots. Lecture. 2 St. wöch.

V. Classe. Varnier. Récapitulation et aperçu général de toutes les parties du discours. Lecture et analyse de: „Paul et Virginie“ jusqu'à la page 35me. Exercices de mémoire et par écrit sur la syntaxe et sur le style épistolaire. 6 Stunden wöchentlich.

Fräulein Mendé. Conversation sur la littérature française des trois derniers siècles, principalement sur les auteurs les plus célèbres et leurs oeuvres les plus remarquables. Lecture de poésies diverses; récitation de faits historiques et de contes moraux. 3 Stunden wöchentlich.

Le maître et la maîtresse ne parlent que français pendant leur instruction dans la quatrième et dans la cinquième classe.

V. Englische Sprache.

V. Classe. Fräulein Mendé. From the beginning of Arnold's English grammar to the irregular verbs; the different rules have been learned by heart and the included exercises translated. — Several more advanced pupils have continued to learn and to translate from Page 85 — 155. — Verbal translation of the reading exercises Page 214 — 288. Easy dialogues learned by heart. — Translation of the exercises in Ollendorff's New Method of learning English from Nro. 1—60 and the lessons learned by heart.

Translation and recitation of various descriptions and poems that have been dictated. 3 Stunden wöchentlich.

VI. Geographie.

II. Classe. Autenrieth. Heimathkunde. 1 St. wöch.

III. Classe. Wetzsch. Baden, übersichtlich Europa. 2 Stunden wöchentlich.

IV. Classe. Wetzsch. Deutschland und allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche; einleitend mathematische Geographie. 2 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Wettach. Europa, Asien, übersichtlich Afrika und Amerika; das Wissenswürdigste aus der mathematischen Geographie, wie: Erklärung der Sonnen- und Mondsfinsternisse, Jahreszeiten, Mondlichtgestalten, Ebbe und Fluth; unser Planetensystem. 2 Stunden wöchentlich.

VII. Geschichte.

IV. Classe. Wettach. Allgemeine Weltgeschichte von Christi Geburt bis zur Zeit der Entdeckungen und Erfindungen, oder Karl V. 2 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Wettach. Im Sommerhalbjahr: von Chlodwig bis Maximilian I. Im Winterhalbjahr: badische Geschichte, vom Haus Zähringen bis jetzt. 2 Stunden wöchentlich.

VIII. Mythologie.

V. Classe. Mosßdorff. Die im letzten Schuljahre noch begonnene nordische Mythologie wurde bis zum Schluß fortgesetzt, sowohl hinsichtlich der obern Gottheiten, als der Mittelwesen. Hinweisung auf die dieselben gebrauchenden Dichter, namentlich auch auf Tegner's Frithjofsage, und Angabe der den Mythen zu Grunde liegenden Ideen. 1 St. wöch.

IX. Naturgeschichte.

III. Classe. Bauhardt. Im Sommerhalbjahre: Beschreibung lebender Blütenpflanzen. Im Winterhalbjahre: Beschreiben und Vergleichen einzelner Mineralien. 1 St. wöch.

IV. Classe. Bauhardt, später auch Peiz. Im Sommerhalbjahre: Beschreiben und Vergleichen der Pflanzen aus den wichtigsten Familien. Im Winterhalbjahre: Geordneter Ueberblick über das Mineralreich. 2 St. wöchentlich.

X. Naturlehre.

IV. Classe. Mosßdorff. Die Wärme: insbesondere auch: Thermometer — Dämpfe — Wassermeteore. — Der Schall: namentlich auch: musikalische Instrumente — Stimmorgan — Klangfiguren — Sprachrohr — Echo — Gehörorgan. 1 St. wöch.

V. Classe. Mosßdorff. Das Licht: Verbreitung — Zurückwerfung — Brechung — das Auge — Farben — Licht

meteore. — Die Elektrizität: Reibungselektrizität — Elektrifizir-
maschine — Elektrophor — elektrische Flasche. 1 St. wöch.

XI. Seelenlehre.

V. Classe. Mosßdorff. Einleitung — Gefühls-, Er-
kenntniß-, Begehrungs-, Religions-Vermögen. Im Sommer.
1 Stunde wöchentlich.

XII. Rechnen.

I. Classe. Autenrieth. Erste Abtheilung. Zuzählen
der Zahlen von 1—4. Zweite Abtheilung. Zuzählen, Abziehen
und Vermehren der Zahlen von 1—8.

II. Classe. Bauhardt. Erste Abtheilung. Zuzählen,
Abzählen, Vervielfachen und Theilen innerhalb des Zahlenraums
von 1—100. Erweiterung des Zahlenraums bis 1,000,000.
Mündlich und schriftlich. Zweite Abtheilung. Die vier Grund-
rechnungsarten in unbenannten Zahlen. Mündlich und schriftlich.
3 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Bauhardt, später auch Peiß. Die 4
Rechnungsarten in benannten Zahlen mit Geld, Gewicht, Ge-
treide-, Flüssigkeits- und Papiermaß und Zeit. Mündlich und
schriftlich. 2 Stunden wöchentlich.

IV. Classe. Bauhardt, später auch Peiß. Die Lehre
von den Brüchen und der sogenannte Zweifach mit ganzen Zahlen
und Brüchen; Zinsrechnungen. Mündlich und schriftlich. 2 St. w.

V. Classe. Bauhardt, später auch Peiß. Fortsetzung
des Zweifaches mit Brüchen; der mehrgliedrige Zweifach. Zins-,
Theilungs-, Gesellschafts- und Zinseszinsrechnungen mit Ziffern.
Uebung im Rechnen ohne Ziffern mit Rücksicht auf die gewöhn-
lichen Fälle im Leben. 2 Stunden wöchentlich.

XIII. Schreiben.

I. Classe. Autenrieth. s. oben.

II. Cl. Autenrieth. 3 St. wöchentlich.

III. Cl. Wettach. 2 St. wöchentlich.

IV. Cl. Autenrieth. 2 St. wöchentlich.

V. Cl. Wettach. 1 St. wöchentlich.

Ueberall deutsche und französische Schrift.

XIV. Gesang.

I. Classe. Autenrieth. s. oben.

II. Classe. Bauhardt. Stimm- und Gehörübungen, Singen von Tonleitern, Auffuchen verschiedener Intervalle, Tactübungen, Einübung einstimmiger Lieder nach Spohn's Singschule. 2 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Bauhardt. Wie Classe II. und Einübung zweistimmiger Lieder. 2 Stunden wöchentlich.

IV. und V. Classe gemeinschaftlich. Autenrieth. Verschiedene ausgewählte zwei- und dreistimmige Lieder. 2 St. w.

Autenrieth. Unterricht im Choralgesang für die evangelischen Schülerinnen der III., IV. und V. Classe. 1 St. w.

XV. Zeichnen.

III. Classe. Schumann. Erster Zeichnen-Unterricht in Linien, Liniensfiguren u., Uebungen in Formen, Blumen und leichten Landschaften in Umrissen. 2 St. wöchentlich.

IV. Classe. Derselbe. Blumen, Landschaften und Köpfe in Umrissen und leichten Schattirungen. Uebungen im Baumschlagzeichnen. 2 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Derselbe. Blumen, Landschaften und Köpfe in Umrissen, in leichten und ausgeführten Schattirungen. Baumschlagzeichnen. 2 Stunden wöchentlich.

XVI. Weibliche Handarbeiten.

I. Classe. Frau v. Borja. Stricken. 12 St. wöch.

II. Classe. Fräulein Mendé, Fräulein von Friedeburg und Frau v. Borja. Filet-, Strick- und Häfel-, auch leichtere Tapissierarbeiten. 12 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Fräul. v. Friedeburg. Filet-, Zeichentücher, Häfel-, Tapissier- und Strickarbeiten aller Art. 12 Stunden wöchentlich.

IV. Classe. Fräulein Mendé, Fräulein v. Friedeburg und Fräulein Hoyer. Fortsetzung der Häfel- und Tapissierarbeiten, auch Filet-, Stick- und Weißnäharbeiten. 8 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Fräulein Mendé, Fräulein von Friede-
burg und Fräulein Hoyer. Filz, Weißsticken, Stopf-
tücher, feinere Häfel- und Tapissierarbeiten. Weißnähen.
9 Stunden wöchentlich.

Während der Arbeitsstunden werden die Schülerinnen aller
Classen fortwährend zum Französischsprechen angehalten.